

gibt dazu wertvolle Anregungen, die Herr Seemann und Dr. Volkmann aufgreifen.

Die Berücksichtigung der Blindenschriften und sogar des Warenhausbuchhandels wird von Herrn Hoffmann in Vorschlag gebracht, während Herr Dr. Brandstetter die Vorführung einer Lesehalle oder Volksbibliothek anregt.

Herr Schubert gibt den Gedanken einer Musikalien-Kollektiv-Ausstellung zur Erwägung, mit der die Vorführung der ausgestellten Sachen verbunden werden könne. Er habe einen solchen Plan in kleinem Maßstabe schon für dieses Jahr im Auge, der dann nächstes Jahr weiter ausgebaut werden könne. Die Vorführung musikalischer Aufführungen findet Herr Dr. Volkmann sehr empfehlenswert, man könne diese Anregung auf Veranstaltung von Vorträgen ausdehnen, wie ja überhaupt in Verbindung mit der Ausstellung zahlreiche Kongresse geplant seien. Herr Dr. Astor ist für Veranstaltung von Dichterabenden, und Herr Rahter erklärt sich bereit, das Arrangement der musikalischen Aufführungen zu übernehmen. Auch die Frage der Vorsorge für die Sicherheit der Ausstellungsgegenstände wurde von verschiedenen Rednern berührt.

Im allgemeinen ließ die lebhafteste Beratung eine große Anteilnahme des Leipziger Buchhandels an einem glänzenden Gelingen der Ausstellung erkennen, die auch durch die am Schlusse berührte Frage der Kostendeckung nicht beeinträchtigt wurde. Herr Meiner meinte, daß die Kosten für die Ausführung der verschiedenen Vorschläge, die ja in der Hauptsache der Belehrung dienen sollten, von den Vereinen zur Verfügung gestellt werden müßten, und da käme wohl in der Hauptsache der Börsenverein in Betracht. Darüber hinaus müßten die anderen Vereine die Mittel aufbringen. Die Vorschläge hätten deshalb auch ihre Grenzen. Verschiedene beachtenswerte Vorschläge zur Kostendeckung wurden dann noch vorgebracht, u. a. schlug Herr von Bressensdorf die Herstellung eines zum Verkauf bestimmten Kunstblattes vor.

Nachdem Herr Dr. Volkmann auf Anfrage von Herrn Max Merseburger Aufschluß über die Zusammensetzung der Arbeitsausschüsse gegeben hatte, dankte Herr Seemann für die verschiedenen Vorschläge, die einer gründlichen Bearbeitung unterzogen werden würden. Über das Ergebnis würde vermutlich in einer neuen Versammlung, die ungefähr Kantate 1912 stattfinden sollte, Mitteilung gemacht werden können.

Die Beteiligung des deutschen Buch- und Musikalienhandels an der »Bugra« wurde durch diese Versammlung mit Eifer und Begeisterung in die richtigen Wege geleitet, die hoffentlich den Buchhandel zu dem von allen Beteiligten ernsthaft erstrebten Erfolg führen werden.

Die internationale Statistik der geistigen Produktion.

Zehnjährige Übersicht 1901—1910.

(Übersetzt aus »Le Droit d'Auteur« Nr. 12 vom 15. Dezember 1911.)

(Fortsetzung zu Nr. 37 u. 38 d. Bl.)

Österreich.

Das Organ der österreichisch-ungarischen Buchhändler, die »Österreichisch-ungarische Buchhändler-Correspondenz«, Nr. 13 vom 29. März 1911, veröffentlicht, ohne Nennung einer Quelle, die sehr ins einzelne gehenden Angaben über die periodische Presse des cisleithanischen Teiles des Reichs, wie diese sich Ende 1909 gestaltet hat. Diese Angaben vervollständigen diejenigen, die früher von Herrn Carl Junker für das Jahr 1904 (vgl. Droit d'Auteur 1907 S. 153) gemacht worden sind und die wir nachstehend in Klammern

hinzuflügen. Die Gesamtzahl der Zeitungen erhob sich im Anfang des Jahres 1910 auf 3952 (1904: 3320), was eine Vermehrung um 632 Organe in sechs Jahren bedeutet. Die größte Zahl dieser Blätter erscheint in Nieder-Österreich und ganz besonders in Wien; es sind 1259 (1904: 1312; Verminderung: 53); dann folgen Böhmen, Galizien, Mähren usw.

Was die Sprache betrifft, so erscheinen 2172 Zeitungen (1904: 2035) in deutscher Sprache; 1037 (694) in tschechischer, die somit eine starke Vermehrung zeigen; 331 (265) in polnischer, 125 (102) in italienischer; 32 (26) in serbokroatischer; 10 (5) in rumänischer; 2 (1) in ungarischer; 91 in slovenischer; 52 in ruthenischer; 61 in mehreren Sprachen; 15 in hebräischer; 5 in französischer; 5 in englischer; 4 in russischer; 4 in lateinischer; 1 in griechischer; 1 in armenischer; 1 in Esperanto.

Nach ihrem Inhalt verteilen sich diese Blätter so: politische Zeitungen 1070 (1904: 966); industrielle und technische Blätter 607 (383); Amts- und Anzeigenblätter 364 (270); politische Ökonomie 312; Unterhaltungsblätter usw. 286; Theater, Musik, Sport 252 (236); farblose Lokalblätter 215; Ackerbau 215 (195); Pädagogik 169; Konfessionen 169; Geschichte und Geographie 70; Recht 53; Militär 30.

Hinsichtlich ihrer Periodizität ist zu bemerken, daß 1474 Blätter (1904: 1102) monatlich erscheinen; 1071 (956) aller zwei Monate; 941 (723) wöchentlich; 131 aller zwei Wochen; 170 Zeitungen erscheinen fünf- bis siebenmal, 6 viermal und 38 dreimal in der Woche; 4 viermal und 117 dreimal im Monat; die Vierteljahrsschriften und die in unregelmäßigen Zeiträumen erscheinenden Blätter sind in dieser Statistik nicht inbegriffen.

Weniger hohe Ziffern sind im »Adreßbuch« des Herrn Perles angegeben, das nur diejenigen Organe der periodischen Presse der gesamten Monarchie (Österreich-Ungarn) verzeichnet, die eine gewisse Wichtigkeit haben. Nachstehend eine Übersicht dieser eingeschränkten Statistiken, die sich auf die letzten zehn Jahre bezieht:

1901:	2184	1906:	2200
1902:	2199	1907:	2157
1903:	2198	1908:	2197
1904:	2199	1909:	2263
1905:	2178	1910:	2358

Demselben Jahrbuch (1911/1912: 45. Jahrgang) entnehmen wir Nachrichten über die Anzahl der Firmen des Buchhandels und der verwandten Gewerbe, die wir mit denen der vorausgegangenen neun Jahre in nachfolgender Übersicht zusammenstellen:

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Gesamtzahl der Firmen	1982	2038	2162	2266	2392	2499	2580	2825	2884	2977
Orte	589	593	618	641	673	703	721	781	791	813
Buchh.-Firmen	1706	1726	1793	1885	1952	2125	2339	2489	2563	2643
Verlagsbuchh.	256	262	275	337	348	340	382	603	661	700
Sortimentsbuchh.	1450	1474	1491	1532	1558	1731	1959	2030	2083	2135
Antiquariatsh.	356	364	376	383	419	427	411	425	433	445
Kunst- u. Kartenh.	735	751	779	795	803	779	850	846	849	868
Musikalienhdlgn.	754	762	778	793	819	856	949	957	1016	1051
Leihbibliotheken, Lesezirkel	324	322	322	325	325	319	323	340	341	354
Musikalien- Leihanstalten	56	59	59	59	57	57	56	58	62	62
Musikal.-Verlagshandlungen	46	49	50	54	55	65	73	82	82	84
Musik-Antiquar.	—	—	19	21	20	22	26	31	34	36

Unbeschadet einiger vereinzelter Rückschritte ohne Bedeutung zeigt die Statistik eine fortschreitende Entwicklung dieses Handels in der ganzen Reihe.

Belgien.

Das »Institut international de Bibliographie« hat uns dankenswerterweise seine statistischen Aufstellungen über die in den Jahren 1909 und 1910 erschienenen Bücher und Broschüren